

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 251.

Mittwoch den 26. October

1859.

**Bekanntmachung.**

Die Papierlieferung für sämmtliche Militär-Bureau des Herzogthums pro 1860 soll im Submissionswege vergeben werden. Muster und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Behörde in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 7. November d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am darauffolgenden Tage Vormittags.

Wiesbaden, den 24. October 1859.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.**Bekanntmachung.**

Montag den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Artillerie-Gasernenhofe dahier:

1268 Pfund Kindlederabfälle in grossen Stücken,

282 Pfund Wildsohlenlederabfälle desgleichen,

280 Pfund Kind- und Wildsohlenlederabfälle in kleinen Stückchen und eine Partie zugeschnittene Bestandtheile für Schuhe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Leder ist sämmtlich zur Verarbeitung für Schuhmacher und Sattler geeignet.

Wiesbaden, den 25. October 1859.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.**Bekanntmachung.**

Freitag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die bei Einrichtung zur Gasbeleuchtung in 2 Lehrzimmern in dem Schulhause auf dem Marktplatz dahier vorkommende Spenglerarbeit, veranschlagt zu 54 fl. 8 kr., öffentlich wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. October 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

**Bekanntmachung.**

Die Erben des verstorbenen Herrn Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Müssel von hier wollen die zu dessen Nachlass gehörige, in der Louisenstraße dahier zwischen den Herren Landesbank-Director Reuter und Rector Dr. Grise belegene Hofraithe Donnerstag den 10. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Rathause abtheilungshalber versteigern lassen.

Die Hofraithe besteht in einem dreistöckigen Wohnhause 69' lang 39' tief, einem einstöckigen Hinterbau 36' lang 17' tief mit geräumigem Hofe und Einfahrt und in 23 Rüthen 47 Schuh Garten dabei.

Wiesbaden, den 10. October 1859.

3318

Der Bürgermeister-Abjunkt.

Goulin.

Donnerstag den 27. d. Wts., Morgens 10 Uhr, werden in dem Hause des Herrn Ph. Menges in der Spiegelgasse dahier 5—6 noch sehr brauchbare Zugpferde versteigert.

Wiesbaden, den 23. October 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 26. October,  
Vormittags 9 Uhr,  
Bullenversteigerung in dem Rathause zu Flörsheim. (S. Tagbl. No. 247.)  
Vormittags 11 Uhr,  
Gehölz- und Laubversteigerung auf dem alten Todtenhof dahier. (Siehe Tagbl. No. 250.)

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf das beste **assortirtes Lager** in Damenmänteln neuester Facon unter Zusicherung schöner dauerhafter Stoffe und solider Arbeit, sowie meine übrigen Artikel, als: Brüsseler und Sächsische Spitzenfragen, Garnituren und Taschentücher, gestickte Kragen, Garnituren Taschentücher, Streifen, Negligé- und Morgenhauben, Creppfragen und Garnituren, Toulard's, Fichus in Seide, Sammt, Plüsch ic. Glace- und Winterhandschuhe, Herrnbinden, Damen-cravatten, Corsetten, Rosshaarröcke und Crinolins, Gürtelbänder und Schnallen, Besatzartikel, wie Kleider- und Mantelgarnituren, Fransen, Quasten, Gallons, Sammt- und Gaußreebänder, Knöpfe und sonstige Nouveautés und Posamentrien.

**Clemens Schnabel,**

große Burgstraße No. 13.

8703

### Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich von jetzt an neben meinem Geschäft auch mit Ausputzen und Aufsetzen der Decken und Fenstererde befasse. Meine Wohnung befindet sich große Schwalbacher Straße No. 11. Friedrich Becker. 8781

**Heinrich Barth, Commissionär,**

Saalgasse 23,

empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe, auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Wertpapieren, Kauf- u. Steigschillingen u.s.w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung.

8782

## Bekanntmachung.

Die von der Unterzeichneten angekündigte **Kleinkinder-Schule**, verbunden mit dem ersten Unterricht in der französischen Sprache und weiblichen Handarbeiten, wird nächsten Dienstag den 1. November beginnen. Als geborene Französin und frühere Gouvernante hält sie sich zu ihrem Unternehmen für vollkommen befähigt und wird allen billigen Wünschen der ihre Kinder ihr anvertrauenden verehrlichen Eltern gern entsprechen, diese aber werden bei liebevoller Behandlung in Gesellschaft ihrer eigenen Kinder sich in jener Sprache leichter zurecht finden lernen.

Um baldgefällige Anmeldungen bittet ergebenst  
8783 Wittwe **Lambrich**, fl. Schwalbacher Straße No. 1.

### Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr. aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blässtesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einfüllen mit der Tintur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchs-  
anweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten  
bitte. Die vorsätzlich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht  
werden, übertreffen alles bis jetzt Erstellende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-  
Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7020

### Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Da ich in ¼ und ½ Leinwand eine große Auswahl erhalten habe,  
so bin ich im Stande dieselbe so billig als es von irgend einer Seite mög-  
lich ist zu offeriren und gebe ich eine ganz gute ¾ Leinwand, das Stück  
von 65 hiesigen Ellen,

garantiert	reine Leinen,	das Stück von 55 hiesigen Ellen,	zu	15 fl.,
		65	zu	24—28 fl.,

welches besonders eine ganz feine und schwere Waare ist.

Vielefelder Leinwand das Stück zu 30—45 fl., ½ und ¾ breite Lein-  
wand zu Betttücher, garantiert für reine Leine, die Elle zu 48 kr. bis 1 fl.  
6 kr.; sodann habe ich eine sehr schöne Auswahl in weißen **Piqué-Decken**,  
welche ich zu recht billigen Preisen abgebe.

8784 **Joseph Wolf**, Ecke der Lang- und Marktstraße No. 1.

## Künstlichen Dünger:

als saureren phosphorsaureren Kalk, künstlichen und peruanischen Guaro, con-  
centrirten Dünger für Weinberge, Wiesendünger, quantifiziertes Knochenmehl ic.,  
empfiehlt zu denselben Preisen wie ab Fabrik.

8785 **L. W. Rudolph** in Schierstein.

Bestellungen auf die  
„Mittelrheinische Zeitung“  
für die Monate November und December werden baldigst erbeten.

8786

### Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist heute Mittwoch den 26. October zum letzten Male dem Publikum geöffnet und bleibt für den Winter geschlossen.

Der Vorstand. 431

Unterricht im Zuschniden von Damenkleidern ertheile ich nach Maß und Zeichnung nach neuester Methode.

8643 Katharine Dieges, Hochstraße No. 28. 8.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich schon längere Zeit als Schuhmachermeister dahier etabliert habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Peter Oswald, wohnhaft Römerberg No. 4. 8711

Wir erlauben uns unsere Moos- und Epheukränze in empfehlende Erinnerung zu bringen.

8748 K. Berghof, Michelsberg No. 27.

### Georg Seibel

empfiehlt sich im Krautschneiden und nimmt Bestellungen in seiner Wohnung Steingasse No. 7 an.

8787

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als

### Herrnschneider etabliert habe.

Da ich nur siets unter Neelligt jeder Art mein Geschäft führen werde, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist Michelsberg No. 17.

8788 Chr. Seel, Herrnschneidermeister.

Teppichzunge am Stück, sowie abgepaft, rothe, schwarze, sowie bunte Cachemir-Decken, alle Sorten Damaste und Vorhangzunge,  
empfiehlt Joseph Wolf, Ec der Marktstraße. 8789

Eine Partheie sehr billige Hausmacher Leinen und Lederleinen empfiehlt zur gef. Abnahme Moritz Mayer, Markt No. 11. 8790

### Liqueure

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten in großen und Bordeaux-Glaschen, sowie im Anbruch, empfiehlt billigst

A. Roth, Goldgasse No. 5,

8664 vis-à-vis der Mezzergasse.

# Rhein-Lahn-Zeitung

für die Monate November und December werden baldigst erbeten.

Eine sehr verbreitete Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden und Biebrich solide und rührige Unteragenten mit festem Gehalte zu engagiren.

Offerten werden unter Chiffre I. M. K. bei der Exped. d. Bl. entgegen genommen.

8791

Unterzeichnete empfehlen ihr wohlbestirtetes Lager in angefangenen und fertigen Stick-, Strick- und Häkelarbeiten; vorgezeichnete Weissstickereien und alle erforderlichen Materialien zur geneigten Abnahme. **Geschw. Gangloff.** 8792

## Geschäftseröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute ein

### Colonial-, Farb- & Materialwaaren-Geschäft

dahier etabliert habe und halte dasselbe unter Büsicherung reeller Bedienung und preiswürdiger Artikel empfohlen.

Wiesbaden, den 18. October 1859.

**Anton Roth,**

Goldgasse No. 5.

## Aromatische Kräuterseife,

in ihren vorzüglichsten Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 18 kr.

173 **P. Koch,** Mezzergasse No. 18.

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Kilanda 1649

Heidenberg No. 28 bei Anton Weck sind neue Kastanien zu haben. 7951

Häfnergasse No. 11 sind gute Kartoffeln zu verkaufen. 8754

Circa 6 Maas ächte und reine Kuhmilch sind täglich abzugeben.  
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7619

**Frische Austern und russischer Caviar**  
sind zu haben bei **C. Acker.** 8080

Hausmacher geräucherte Leberwurst per Pfund zu 28 kr., geräucherte Bratwurst zu 5 und 4 kr., sind fortwährend zu haben bei

**Karl Weygandt,** Mezzergasse No. 9. 8793

## Täglich frisches Bier

der Schoppen zu 4 Kreuzer in der Restauration von  
8437

**W. Huck,** Oberwebergasse No. 20.

Soeben ist erschienen und vorrätig in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse No. 34:

**Tagebuch**

für das

**Geschäftsleben**

oder

**praktischer Schreib- und Notiz-Kalender**

auf das Schalt-Jahr

**1860.**

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,  
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,  
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 fr.

**Schreib-**

und

**Geschäfts-Kalender**

für das Jahr

**1860.**

Taschen-Format.

Preis 36 fr.

Soeben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

**Schiller.**

Von Professor August Spies.

Mit Portrait, gehestet 3 fl. 30 fr.

**Chr. W. Kreidelsche  
Buchhandlung,**

Langgasse No. 26.

Ein elegantes <b>Nuhebett</b> nebst zwei dazu gehörigen <b>Sesseln</b> , alles von Mahagoni-Holz und mit schwerem seidenem Damast überzogen, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.	8706
Nerostraße No. 13 ist ein gebrauchter <b>Ofen</b> billig zu verkaufen.	8794
Goldgasse No. 2 ist ein noch brauchbarer <b>Kochofen</b> zu verkaufen.	8795

2688

## Lieber Martin!

4001

Ich wünsche Dir viel Glück zu Deinem 46. Geburtstag.

6088

## Lieber Johann!

8796

Ich wünsche Dir viel Glück zu Deinem 39. Geburtstag.

J..... S.....

## Verloren

eine goldene **Cylinderuhr** mit einer blau-weiß-rothen Schleife. Wer dieselbe bei Herrn Tapezierer Neffeldorf, Friedrichstraße, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

8774

Ein weißer **Hund** mit gespaltner Nase und gelben Ohren, auf den Namen Filon hörend, ist entlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Langgasse No. 14.

8776

Ein ordentlicher **Arbeitsmann** kann in einem hiesigen **Geschäfte**, gegen guten Lohn, dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

8693

Für ein Mädchen in vorgerückten Jahren wird Unterkommen bei einer Familie gesucht, wo sie dem Haushalt sich nützlich machen kann. Freundliche Behandlung wird dem Lohn vorgezogen. Näheres Webergasse No. 11.

8722

## Stellen-Gesuche.

Ein Monatmädchen wird gesucht Röderstraße No. 22, 2. Stock.

8797

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht und schon bei anständigen Herrschaften gedient hat; gute Bezeugnisse werden verlangt.

8777

Ein braves Mädchen sucht bis in 3 Wochen eine passende Stelle in eine selle Haushaltung. Näheres bei Herrn Vogt, Dözheimer Chaussee.

8779

Ein Mädchen, welches schön bügeln, etwas nähen und auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Exped.

8798

Ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich oder den 1. November eintreten. Näheres Ellenbogen-gasse No. 12.

8799

Ein brav's reinliches Mädchen wird bis Mitte November in einen Gasthof am Rhein als Zimmermädchen gesucht; nur solche, welche tüchtig sind und gute Bezeugnisse besitzen, können sich melden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

8800

Eine perfekte Köchin, eine gesunde Schenkamee und drei bis vier Landmädchen werden gesucht. Zu erfragen bei der amtlichen Verdingerin Therese Heium in Biebrich.

8801

Ein junger militärfreier Mensch, welcher schon als Hausknecht, Bedienter und Kellner servirt hat, mehrere Jahre auf einem nossauischen Bureau gestanden, sucht eine ähnliche Stelle. Das Nähere in der Expedition.

8803

Ein junger Mann, der die feine Mechanik erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped.

8661

## Es wird gesucht

zu einem englischen Herrn ein solider Mensch von 24 bis 30 Jahre als Hausbursche gegen monatlichen Gehalt von 15 fl. nebst Uniform, Verköstigung im Hause; gute Zeugnisse werden verlangt; der Diensteintritt kann zu Weihnachten geschehen. Das Nähere bei der amtlichen Verdingerin Therese Heium in Biebrich. 8803

Ein Junge vom Land und aus guter Familie sucht eine Stelle in ein Spezereigeschäft. Zu erfragen in d. r. Expedition. 8804

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Große Burgstraße No. 12 können 2—3 junge Herrn Kost und Logis erhalten. 8733

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht ein heizbares Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8805

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer monatweise für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Taunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

## Biebrich.

In meinem Hause, neben dem Bahnhofe der Taunus-Eisenbahn, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten und kann alsbald bezogen werden. G. W. Schmidt. 8635

## Aussisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1859.

Heute Mittwoch den 26. October.

Anklage gegen Alois Antoni von Riedrich, Amts Eltville, 24 Jahre alt, Bauer, wegen versuchter Notzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

Verhandlungen vom 25. October.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Johann Kaufmann von Ahlbach wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Aussisenhofe zu einer Buchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für die Witwe des verunglückten Taglöhners Fey von Bermbach sind weiter eingegangen:

In der Chr. W. Kreidelschen Buchhandlung:  
Von H. B. 3 fl., von 1 Ungenannten 1 fl. 45 kr., von 1 Badgast 1 fl., von 1 Ungenannten 1 fl., von 1 Ungenannten 3 fl. 30 kr., von Madame F. 2 fl., von R. 2 fl., von W. B. 1 fl.

Wiesbaden, 25. October. Bei der am 24. d. in Frankfurt stattgehabten 20.ziehung der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 23011 300 fl., No. 11221 (Miete) Prämie 3000 fl., No. 6057 (Miete) Prämie 2000 fl., No. 2819 (Miete) Prämie 1000 fl., No. 26594 (Miete) Prämie 800 fl., No. 10584 100 fl., und Prämie 500 fl., No. 406 100 fl., und Prämie 400 fl., No. 10623 (Miete) Prämie 300 fl.

## Gold-Course. Frankfurt, 25. October,

Pistolen	9 fl.	32—31	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl.	56—55	fr.
Gro. 10 fl. Stücke	9 "	37—36	"	Dukaten	5 "	28 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$	"
20 Gros. Stücke	9 "	16 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$	"	Engl. Sovereigns	11 "	38—34	"

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 251) 26. Octbr. 1859.

## Modellschule des Gewerbevereins.

Der Unterrichtscursus für ornamentales und constructives Modelliren in den verschiedenen Materialien wird Montag den 31. October durch die seitherigen Lehrer wieder eröffnet. Die Meldungen werden Sonntag den 23. und Sonntag den 30. October in der gewerblichen Zeichenschule durch die Herren Ippel und Müller angenommen. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeldlich; Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbevereine nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgelds entbunden werden.

Wiesbaden, den 22. October 1859.

125

Die Modellschule-Commission.

## Cäcilien-Verein.

57

Heute Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe im Cursaale.

## Liederkranz.

224

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Probe.

## Wilhelm Wülfinghoff,

8716

Professeur de Piano et de Chant, Saalgasse No. 14.

## Meine engl. u. französ. Sprachbriefe

ersetzen nicht nur den mündlichen Unterricht des tüchtigsten Lehrers (was die jetzt 15 Quartseiten des Prospects füllenden Briefe früherer Abonnenten zur Genüge darthun), sondern machen auch beim Erlernen der engl. u. französ. Sprache jegliches Buch unnöthig, sie setzen keine Vorkenntnisse voraus und zeichnen sich noch besonders aus durch getreue, mir eigenthümliche Darstellung der engl. und französ. Aussprache. — Der Prospect, aus dem Honorar u. alles Nähere zu ersehen ist u. von dem ich wünsche, dass er in Jedermann's Hand gelange, wird gratis und franco gesandt. — Unbemittelte finden Berücksichtigung.

7140 J. Karl A. Jacobi in Berlin,

Begründer\* des brieflichen Sprachunterrichts (seit 1853).  
(Bekannte Adresse: Neue Promenade.)

\* Indem ich mich so nenne, thue ich meinen Konkurrenten allerdings ihnen nicht gebührende Ehre an. Ihre "Unterrichtsbücher" haben von den meinigen nur den Namen!

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 26. October

## Erstes

# Vereins-Concert

im großen Saale des Kurhauses.

## Programm.

### Erste Abtheilung.

1. **Symphonie** in G-moll von W. A. Mozart.
2. **Chor** aus dem Weihnachtsoratorium (Jauchzet, frohlocket!) von J. S. Bach.
3. **Phantasie** für Pianoforte, Orchester und Chor von L. v. Beethoven; die Klavierpartie vorgetragen von Herrn Capellmeister F. Marpurg aus Mainz.

### Zweite Abtheilung.

1. **Ouvertüre** zu „Coriolan“ von L. v. Beethoven.
2. **Recitativ** und **Arie** für Sopran und obligate Violine mit Orchesterbegleitung von W. A. Mozart; die Gesangspartie vorgetragen von Fräulein Zirndorfer, Mitglied der hiesigen Oper, die Violinpartie von Herrn Concertmeister Baldenecker, Mitglied des hiesigen Theaterorchesters.
3. **Violin-Concert** von de Beriot; vorgetragen von Herrn Kahl, Mitglied des hiesigen Theaterorchesters.
4. **114ter Psalm** (Da Israel aus Aegypten zog) für 8stimmigen Chor und Orchester von F. Mendelssohn-Bartholdy.

## Eintrittskarten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl.  
sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann  
**August Roth**, Herrn Kaufmann **Karl Lugenbühl**, bei  
Madame **Sanzio** im Kursaal, sowie des Abends an der **Casse** zu haben.

Anfang 6½ Uhr Abends.

# Höchst wichtige Anzeige für Hausfrauen!

 Von den Erben einer bedeutenden **Bielefelder-Leinwandfabrik** erhielt ich, da der Fabrikant bei der diesjährigen großen Überschwemmung (durch einen bedeutenden Wolkenbruch herrührend) sein Leben verloren hat, eine große Partie, bestehend aus untenverzeichneten Waren, in glatten Leinen, Tischtüchern, Handtüchern und Taschentüchern in Damast sowie in Gebild, die ich, um eine schnelle Theilung möglich zu machen, und um einen raschen Verkauf zu erlangen, **33 1/3 % unten den früheren Fabrikpreisen** zu verkaufen beauftragt bin.

Ich gebe hiermit die feste Versicherung, daß an hiesigem Platze nie ein ähnliches Lager von so reinen **Bielefelder Leinen** und einer so guten ächt gediegenen Ware gewesen ist.

**N.B.** Besonders erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen, daß eine Partie feine **Bielefelder Hausmacherleinen**, passend für Damenhemden und feine Bettwäsche, auf Lager sich befindet.

## Feste Preise.

### Preisverzeichniß.

Ein Stück Leinwand zu einem Dutzend Hemden, mittelfein, durabel und fernig gearbeitet, zu 15, 18 fl.

Eine dauerhafte Bielefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden das Stück von 18 bis 24 fl.

Feine Zwirnleinwand zu 18, 20, 22 bis 30 fl.

Ganz feine holländische Leinen zu einem Dutzend Oberhemden das Stück von 25 bis 60 fl.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und seiner Bettwäsche das Stück von 30 bis 70 fl.

Tischzunge in Damast und Drell, gediegene Qualität und in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.

Handtücher die Elle von 16 kr. an.

Taschentücher für Herren und Damen das Dutzend von 3 fl. an.

Ein Tisch-Gedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster zu 18 fl.

 Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2 Prozent Rabatt bewilligt.

 Das Lager befindet sich im **Englischen Hof**, am Kratzplatz, Parterre No. 1.

8756 **Gustav Deucker.**

 Der Verkauf dauert nur 4 Tage.

Moniteur des Eaux minérales. Directeur Mr. Badoche-Cambardi.

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranke, Nachweis der vorzüglichsten Aerzte, Hotels, Restaurateure &c. Abonnements à 8 fl. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris oder durch Herrn Hönick jr. „ zum Stern“ in Wiesbaden entgegengenommen.

## Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten Saffinet, schwarze und farbige Orleans, gelbe, weiße und farbige Seidenzeuge für Armelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoosfutter, glatten und gerippten Seidensamt zu Krägen in verschiedenen Farben, ebenso auch Baumwollsammt, Einfachbänder, alle Sorten Rock- und Westenköpfe, Näh- und Drehseide, Zwirn und Baumwollgarn und sonst dergleiche Artikel.

Der Laden befindet sich Häfnergasse No. 18.

8281

Wilh. Hack.

## Annonce.

Da ich in kurzer Zeit mein Geschäftslocal verändere, verkaufe ich verschiedene Artikel zu sehr ermäßigten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich meine neuen Winter-Artikel zu geneigter Ansicht.

8286

Ferdinand Miller.

Bei Unterzeichnetem sind gewebene Unterhosen, das Paar 42 fr. bis 1 fl. 45 fr., gewebte und gestrickte Unterjacken, Kapuzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben.

Ferner benachrichtige das verehrliche Publikum, daß ich getragene Herrn- sowie Damenkleider zu dem höchst möglichen Preise kaufe.

Biebrich, October 1859.

A Harzheim, Mainzerstraße. 8712

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei  
99

A. Flocker, Webergasse 42.

## Ruhrkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei

Aug. Dorst. 8688

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen  
von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.  
7741

G. D. Linnenkohl.

Eine neue lackierte Bettstelle ist zu verkaufen bei Lackierer Sator. 8685

Ein ein- und zweispännig zugefahrenes frommes Pferd ist zu verkaufen im Nonnenhof. 8765

Heidelberg No. 51 steht ein Apothekerofen zu verkaufen. 8718